



OIMR Interview

Wer ist im Moment der glücklichste Mensch der Welt? Die Antwort ist: Prem Siyari, das ist mein Sannyas Name. Im Moment sitze ich im paradiesischen [Zorba the Buddha](#), dem Restaurant am Pool im [OSHO International Meditation Resort](#) in Pune, Indien. Es ist, als wär ich auf dem Land, überall Natur, sanfte Hügel, große Bäume, die mit ihrem grünen Laub vielen bunten Vögeln eine Heimat bieten, und eine kühle Brise streicht durch mein Haar. Lachen liegt in der Luft, und ich sehe Freunde aus Asien, Europa, Australien, Mexiko und Russland, es sind Leute aus über hundert Ländern hier. Dieser Platz ist so kosmopolitisch wie kein anderer auf diesem Planeten, Menschen kommen aus aller Welt hierher, um eine Auszeit von ihrem täglichen Leben zu nehmen, sich um ihr persönliches Wachstum zu kümmern und sich die wichtigste Frage zu stellen – wer bin ich?

Ich wurde in Mumbai geboren und wuchs dort auf, von einer Sikh Mutter und einem persischen Vater erzogen. Beide waren Rebellen, sie rissen zusammen aus, um ihrem Herzen zu folgen und zu heiraten. Sie ließen sich nicht von der Gesellschaft und den religiösen Normen beeindrucken, was für mich glücklicherweise wenig Konditionierung bedeutete. Meine Kindheit war turbulent, aber ich wuchs frei und unabhängig auf, denn meine Mutter verstarb früh und mein Vater war viel außer Haus, er war Kapitän bei der Marine. Nach dem College ging ich von zu Hause fort, reiste viel und suchte neue Erlebnisse. Erst kürzlich bin ich aus Amerika zurückgekommen, ich habe dort meinen MBA an der MIT Sloan School of Management gemacht. Davor war ich Director of Global Sales bei einer internationalen Technologie Gesellschaft.

Meine innere Suche begann vor zehn Jahren nach einer traumatischen Scheidung. Ich musste mein Leben vor meinem Exmann in Sicherheit bringen, denn er misshandelte mich. Ich war vollkommen am Ende, mein Leben brach zusammen, und ich war mit diesem Trauma allein. Ich musste mich selbst heilen und wollte nicht, dass diese Erlebnisse meine zukünftigen Beziehungen überschatten. Ich schaute mich nach Möglichkeiten um, aber eins war mir klar: Ich wollte nicht zum Anhänger irgendeines Guru werden. Glücklicherweise begann und endete meine Suche mit [Osho](#), als mir mein College Professor das Buch *Introduction to Osho* von Khushwant Singh empfahl. Ich las zwei Seiten, und die Welt hob sich von den Seiten ab. Ich empfand eine tiefe Verbindung zu Osho, als wäre er mein bester Freund und hätte mich immer schon verstanden. Bald danach sprang ich in mein Auto und fuhr von Mumbai nach Pune, bis heute habe ich es nicht bereut. Ich komme jedes Jahr hierher, um etwas für mein persönliches Wachstum zu tun und meine Batterien aufzuladen. Meine Liebe zu Osho wird immer tiefer, weil er mich immer wieder daran erinnert, in Meditation zu gehen und mich selbst kennen zu lernen. Das Energiefeld hier ist magisch, es unterstützt mich darin, in meiner Meditation total zu sein, hilft mir, mit mir selbst in Kontakt zu sein und vertieft meine Reise zu mir selbst. Das Schöne hier ist, dass ich viele verschiedene Meditationen erfahren und ausprobieren kann, mit Musik und Tanz, denn zu feiern ist der Lebensstil hier, und ich mag es gern, nicht ernst zu sein.

Das Gelände des Resorts ist wunderschön, es ist sauber und grün, Musik und Lachen liegen in der Luft und schaffen eine positive, fröhliche und festliche Energie. Ich liebe die Abend-Events, sie bersten vor Kreativität, sei es Malen, Tanzen, Karaoke oder die Talent Show. Das Gelände ist ein natürliches Paradies mit Bambushainen, stolzierenden Pfauen und dem Rauschen der Wasserfälle zwischen Buddhastatuen.

Aber in erster Linie sind es die Menschen hier. In den vergangenen Jahren habe ich viele nährnde Beziehungen angeknüpft. Ich wurde angeregt und ermutigt, das Beste aus mir rauszubringen, und ich bin dankbar für die liebevolle Unterstützung, die ich hier bekomme, besonders auch darum, weil meine Familie mich kritisiert. Dies ist der einzige Platz in der Welt, an dem ich mich nicht verurteilt fühle und wo ich die Freiheit und den Raum habe, ganz ich selbst zu sein. Ich habe zum zweiten Mal den Kurs 'Who Is In?' gemacht, und er hat mir neue Einsichten in meine Muster vermittelt. Ich habe mich selbst besser verstanden und es ist für mich jetzt leichter, präsent zu sein. Das ist das beste Geschenk, das ich mir selbst machen kann.

Ich habe auch die [OSHO No-Mind](#), [OSHO Born Again](#) und [OSHO Mystic Rose Meditative Therapies](#) gemacht, und sie haben mein Leben völlig verändert, sie haben mich auf sanfte kathartische Weise gereinigt und Platz dafür gemacht, mich mit mir selbst zu verbinden. Ich konnte mich bewusst von meinen Gedanken und Gefühlen distanzieren und sie beobachten, ohne mich mit ihnen zu identifizieren. Diese Bewusstheit vermittelt mir die Klarheit und das Verständnis, dass ich nicht mein Verstand bin, und damit konnte ich aufhören, vorschnell zu reagieren. Das Wertvollste, das ich von hier mitnehme, sind die goldenen Schlüssel Bewusstheit, Entspannung und Totalität.